

g56

Pseudogley, Parabraunerde-Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley aus Lösslehm, lösslehmreichen Fließerden oder holozänen Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	g-S04	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald und Grünland, örtlich Acker	
Relief	flache, z.T. breite Mulden, muldenförmige Talanfänge und ebene Scheitelpunkte	
Bodentyp	Pseudogley, Parabraunerde-Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	Lösslehm, lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über tonreicher Fließerde aus Verwitterungston des Mittleren und Unteren Muschelkalks (Basislage) oder geringmächtige holozäne Abschwemmmassen über Fließerden; Fließerden oft Hornsteinschutt führend	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu–Tu4, Gr0–2	<4 dm
	Tu3; Lt2–3, Gr0–4	4–>10 dm
	Tu2–Tl, Gr2–4	
Karbonatführung	örtlich unterhalb 8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIc2, LIIc3, LIIc4, LIIIc2, LIIIc3, LIIIc4, TIIc3, TIIc3, L5L6V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (320–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch (270–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen am Nordwestrand der Oberen Gäue bei Pforzheim sowie im Bereich des Lösslehmgebiets am Südwestrand der Oberen Gäue zwischen Dunningen und Flourn-Winzeln (Lkr. Rottweil)